12/01

Golf Club Deinster Mühle

Telefon: (0 41 49) 92 51 12, 21717 Deinste
www.golfpark-gut-deinster-muehle.de

Dichtung oder Wahrheit?

Carlo Coprian

Die Saison 2001 liegt hinter uns. Laß uns doch einmal Deine persönliche Bilanz ziehen:
- Du fühltest Dich immer vom Wetter verwöhnt, so daß der Regenanzug schon vor lauter Trockenheit porös geworden ist.
- Du hast soviel Turniere gespielt wie nie zuvor und warst dabei erfolgreicher als jemals zuvor.
- Du hast Dich nie über Deinen Score geärgert, dafür neidlos über den Erfolg der anderen gefreut.
- Du hast viele Stunden auf der Driving Range verbracht und damit dem Pro zu guten Einnahmen und Dir zu einem perfekten Golfschwung verholfen.
- Über andere hast Du im Eysten nur gesprochen, wenn sie dabei waren; wenn sie ausnahmsweise einmal nicht dabei waren, fielen selbstverständlich nur die besten Worte.
- Golf ist für Dich immer Entspannung pur gewesen, die paar schlechten Schläge konnten das nie in Frage stellen.

So weit, so gut. Zurück zur Ausgangsfrage: Dichtung oder Wahrheit? Meine ganz persönliche Antwort darauf? Wieder einmal ein bunter Mix aus (wenig) Wahrheit und (ein wenig mehr) Dichtung ....

Monatsteller September

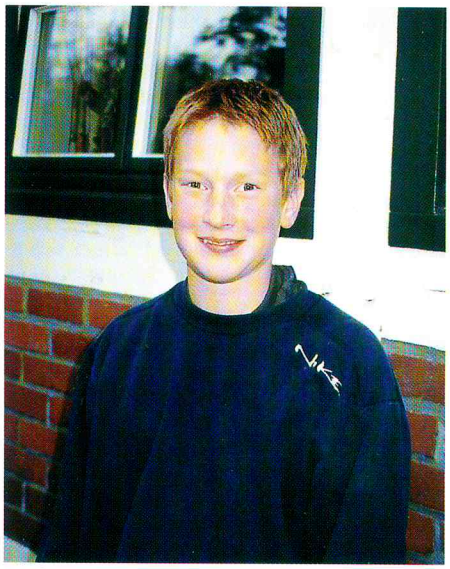
Zugegeben, die vorstehende Namensbezeichnung ist eine Mogelpackung insoweit, als wir, bereits zum zweiten Mal in dieser Saison, den Monatspreis nicht im namensgebenden Monat, sondern im darauffolgenden durchführen mußten. Den Monatsteller hatte es am letzten Sonntag des September schlicht hinweggespült. Wasserball wäre möglich gewesen, Golf allenfalls mit Schwimmflossen. Mit der Absage und Verlegung des Turniers waren die Teilnehmer gut beraten, konnten sie doch eine Woche später bei mehr als passablen Wetter- und Platzbedingungen aufteen. Für die alles überragenden Ergebnisse sorgten Martina Möller in der Klasse C (24,9-36,0) mit 43 Punkten und mit 1. Brutto und 1. Netto (Klasse A) unser erfahrenster Golfer Rolf Borgardt, von dem einige vom Neid verzehrte Zungen behaupten, er müsse die Spikes unter seinen Golfschuhen zwischenzeitlich viermal im Jahr wechseln. Über ihre Erfolge besonders freuen konnten sich auch Erich Schomacker (34 n.St) als Gewinner der Klasse B (17,0-24,8) und Jerzy Grotowski (39) in der Klasse D (36,1-54).

Pro Shop-Cup

Die Frage, wieviel Teilnehmer maximal auf die Turnierrunde geschickt werden können, ist seit dem 14. Oktober so zu beantworten: 135. Und das waren beileibe nicht alle, die wirklich an diesem Turnier teilnehmen wollten, aber irgendwann war auch für unseren grenzenlos hilfsbereiten Günther Schmidt einmal Schluß. Das rege Interesse an diesem Turnier erklärt sich am Ende wohl dadurch, daß es für viele der uns regelmäßig bei unseren offenen Turnieren besuchenden Golfer so etwas wie einen Saisonabschluß darstellt. Daß es für jeden der 135 Teilnehmer etwas zu gewinnen gibt, trägt ganz bestimmt auch dazu bei, daß dieses Turnier einen festen Platz in der Saisonplanung eines jeden ordentlichen Golfers hat. Am Ende gilt auch hier: wer zuerst kommt, mahlt zuerst, das heißt, je besser der Score, desto größer die Auswahl bei den Preisen. Die Anzahl der Unterspielungen war am Ende übersichtlich, die Qualität von zumindest zwei Unterspielungen war indes geradezu bemerkenswert. Wer mit unserem Mitspieler Boris Frey schon zu tun hatte, wird ihn als einen Mann kennengelernt haben, der weiß, was er will und wohin er will. Dazu nutzt er offensichtlich jede sich bietende Chance, so daß er mit 44 Nettopunkten zuschlug. Die Freude über eine namhafte Verbesserung der Stammvorgabe dürfte am Ende kaum getrübt gewesen sein durch die Erkenntnis, daß auch mit 44 Punkten der Nettosieg keineswegs garantiert ist. Zu toppen wußte dies einer unserer vielversprechenden Nachwuchsgolfer. Simon Hagen katapultierte mit 47 Punkten seine Stammvorgabe von 29 auf 24, die Freude bei ihm und seiner gleichfalls angetretenen Familie war verständlicherweise sehr groß. Im Brutto mußten sich unsere Deinster Favoriten Christopher Rochel und Carsten Henne, jeweils 27, Philipp Reinermann vom Club Oberneuland, 29, geschlagen geben.

1. Deinster Pro Scramble

Dieses erstmals ausgetragene Turnier darf ohne weiteres für sich in Anspruch nehmen, einer der diesjährigen Höhepunkte auf unserer Anlage gewesen zu sein. Über 100 Teilnehmer waren der Einladung von Uwe Gülzau gefolgt, um gemeinsam mit einem Pro, teils mit, teils ohne Anführungsstriche, auf eine Scramble-Runde zu gehen. Besonders erfreulich war die Tatsache, daß sich unsere drei Golflehrer für dieses Turnier ebenso spontan zur Verfügung gestellt hatten wie - mit wenigen Ausnahmen - die gesamte Clubmannschaft. Das äußerst lebhafte Gewusel vor dem Kanonenstart ließ erahnen, was sich im einzelnen in den nächsten fünf bis sechs Stunden auf unserer Anlage abspielen sollte. Schon die Ausschreibung des Turniers führte zu lautstarken Diskussionen, die bereits vor dem ersten Abschlag begannen und teilweise bis zum letzten Putt auf der 18 andauerten. Den intellektuellen Anforderungen zum Trotz herrschte allenthalben beste Laune, insbesondere bei den zahlreichen Golf- oder Turnieranfängern, die dem intensiven Werben von Uwe gefolgt und zu diesem Termin angetreten waren. Nach einer mutmaßlich mehr oder weniger schlaflosen Nacht mußte manches golferische Greenhorn erkennen, daß die mei-



Simon Hagen, der Himmelsstürmer und Gewinner des Pro Shop Cups

Nils Dehmer mit seiner siegreichen Mannschaft: Holger Klein, Sebastian Vollmers (hi.), Anna-Katharina Schmidt, Janina Kohler und Ruth Jungiereck

sten Fairways doch deutlich schmaler sind als die Driving-Range, was gleichermaßen zu Frust und Ballverlusten führte. Kompensierend mag im Einzelfall die Beobachtung gewirkt haben, daß auch die Profis hier und da nur mit Wasser kochen beziehungsweise aus selbigem ihre Bälle herausfischen müssen. Als Gewinner durften sich am Ende alle Teilnehmer fühlen unabhängig davon, ob sie sich und ihren Flight auf der ersten oder dritten Seite der Ergebnisliste wiederfanden. Nahezu ein Drittel von ihnen konnten sich zusätzlich freuen über die wirklich großzügigen Preise, die der Ideengeber und Organisator dieses Turniers, Uwe Gülzau, dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte. Auch wenn er dies gar nicht gerne hört, jeder wird es bestätigen, daß „Uwe sein Turnier" eine wirklich riesige Sache war. Hoffen wir auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, die Pros ohne Anführungsstriche haben jedenfalls spontan ihre Bereitschaft zur erneuten Teilnahme bestätigt.

Verspätet zum Erfolg beim Monatsteller Oktober (v.l.): Erich Schomacker, Martina Möller, Sven Oltmann, es fehlt das 1. Brutto Rolf Borgardt

Monatsteller Oktober

Der Monatsteller hat als begehrte Siegestrophäe an Attraktion offensichtlich nichts verloren. Anders ist es kaum vorstellbar, daß am letzten Sonntag des Oktober über 70 Teilnehmer angetreten waren. Belohnt wurden sie für ihren Einsatz durch einen sonnigen Spätsommertag. Erfreulich war, daß es gleich eine Vielzahl ganz neuer Gesichter zu sehen gab, sicher auch ein Ergebnis des Pro Scrambles eine Woche zuvor. Die Klasse A (0-20,8) entschied old man Gerhard Groß (35 n.St.) vor dem punktgleichen Bernd Heuer und Gerd Waldmann (34) für sich. Ein eindeutiges Ergebnis gab es in der Klasse B mit der einzigen Unterspielung in dieser Klasse für Olaf Eriksen (37). Er verwies damit Ulrich Bargsten (34) und Horst Ölkers (33) auf die Plätze. Gleich alle drei Erstplazierten der Klasse C (28,2-35,5) konnten mit einer Verbesserung ihres Handicaps aufwarten. Christian Schulze freute sich über 38 Punkte, mußte gleichwohl der erneut erfolgreichen Martina Möller mit 39 Punkten den Vortritt lassen. Alles in den Schatten mit einem Vorsprung von fünf Punkten stellte wieder einmal Boris Frey. Gleiches läßt sich mit Sicherheit auch von der Gewinnerin der Klasse D (35,6-54) sagen. Janina Kohler erhielt den mit Abstand größten Tagesapplaus für ihren Sieg mit 34 Punkten. Freuen wir uns darüber, daß die erst zehnjährige mit den kunstvoll geknüpften Zöpfen von der Jugend zu den Großen gekommen ist. Wir werden mit Sicherheit noch viel von der jungen Kaderspielerin erwarten können. Den Vortritt an diesem Tag mußten ihr lassen Monika Prischmann (33) und Wolfgang Vetter (27). Die Bruttowertung entschied einmal mehr Christopher Rochel (27) mit deutlichem Abstand vor Carsten Henne (24) und Gerd Groß (23) für sich.

Dichter und Denker gesucht!

Keine Panik, der Aufruf zur Suche nach Dichtern und Denkern im Kreise der Golfer hat nichts Ehrenrühriges! Ich kenne sogar einen, der von sich behauptet, besser schreiben als golfen zu können ...

Die freundliche Aufnahme der bisherigen Ausgaben des all in one hat mir Mut gemacht, das Projekt auch in diesem Jahr anzufassen. Bei allem Spaß und aller Freude, die ich dabei in der Vergangenheit gehabt und sicherlich auch diesmal haben werde, läßt sich leider nicht verkennen, daß ich schon angesichts meiner derzeitigen beruflichen Überlastung auf Eure Mithilfe und Unterstützung dringend angewiesen bin. Ohnehin, es handelt sich beim all in one um ein Vereinsorgan, die Mitarbeit ist also geradezu zwingend für jedermann, der in der Lage ist, fünf bis acht Worte hintereinander unfallfrei in einen Satz zu integrieren. Also bitte, legt das Eisen 7 aus der Hand, nehmt einen Bleistift oder ein sonst dafür geeignetes Werkzeug und setzt Euch hin, um Euch zum Beispiel das von der Seele zu schreiben, was Euch als Golfer immer schon bedrückt hat. Es dürfen selbstverständlich gerne (oder gar lieber) auch lustige und unterhaltsame Beiträge zum Thema Golf und Deinste sein. Um das all in one möglichst zeitnah nach dem Jahreswechsel herausbringen zu können, solltet Ihr bitte bis spätestens Mitte Dezember zur Feder respektive der Diskette gegriffen haben.

Golfclub am Deister

Telefon: (0 50 42) 38 69

Hartmut Huwe

Das letzte Clubturnier dieser Saison fand als Chapman-Vierer mit Stablefordwertung am 14. Oktober statt. 32 Teilnehmer machten sich bei sonnigem Herbstwetter auf den Weg, um Spaß an gutem Sport und harmonischem Miteinander zu haben. Und das hatten wohl auch alle, denn man sah auf dem Platz und beim Abschluß nur fröhliche Gesichter, auch wenn sie nicht gewonnen hatten. Und die Sieger hatten es richtig spannend gemacht, denn zwei Teams hatten je 41 Punkte erspielt. So mußte ein Papierstechen entscheiden: 1. Derk Schut/Herbert Unger vor 2. Martina Unger/Dieter Katz. Die weitere Reihenfolge: 3. Birgit Mysegades/Hartmut Huwe (40 Punkte), 4. Vangie und Peter Schlesinger (36 Punkte), 5. Erika Jaeger/Bodo Svenson, 6. Martina und Mark Herold (je 34 Punkte). Alle erhielten nützliche Preise aus dem Proshop und freuten sich schon auf eine Wiederholung des Spiels im nächsten Jahr.

Die Sieger des Chapman-Vierers

MiHeGo mit Abschlußturnier

Am 10. Oktober spielten die Herren ihr Abschlußturnier als Einzel-Stableford mit Brutto- und Nettowertung. Sehr erfreulich war, daß alle 21 angemeldeten Teilnehmer auch am Start sein konnten. Sie fanden einen gut bespielbaren Platz vor und wettermäßig herbstliche Bedingungen mit kräftigem Wind. So kam es dann auch, daß sich nur Thomas Hecke (StV. 40) als Nettosieger mit 38 Punkten unterspielen konnte. Zweiter wurde Siegfried Karger vor Peter Becher mit je 33 Punkten. Die Bruttowertung sah Ulrich Piehl vor Wilfried Herold (je 6 Punkte) und Thomas Hecke sowie Friedel Hakemeyer (je 5 Punkte). Alle Sieger erhielten unterschiedlich große Beutel mit Bällen. Krönender Tagesschlußpunkt war ein delikater